

01

29. Okt. 2013

Stadt Schwelm
Herrn Bürgermeister
Jochen Stobbe
Postfach 740
58320 Schwelm

LO/wgs
28.10.2013

Bebauungsplan Nr. 66 der Stadt Schwelm / Bahnhof Loh – DHL Logi c

Sehr geehrter Herr Stobbe,

zum Vorhaben der Stadt Schwelm, auf dem sogenannten Gelände „Bahnhof Loh“ ein Logistikzentrum von DHL zuzulassen, erheben wir Widerspruch. Dieser gründet sich darin, dass wir für unseren jetzigen Standort, Prinzenstr. 52, erhebliche wirtschaftliche Nachteile befürchten. Der Kreuzungsbereich Prinzenstr. 52 und anschließende Kreuzungsbereich Prinzenstr. / Berliner Str. (B7) ist bereits heute überlastet und könnte den verkehrlichen Zuwachs, der durch die Ansiedlung DHL entstehen würde, nicht mehr verkraften.

„Bahnhof Loh“ ein Logistikzentrum zu verorten, was bei allen wirtschaftlichen Vorteilen, die heute durch die Ansiedlung DHL

Ihnen ist bekannt, dass die 3 Unternehmen Traxit, Eckhardt und Schmidt-Gövelsberg bis zum heutigen Tage einen erheblichen Zuwachs des Schwerlastverkehrs zu verzeichnen haben. Zum einen deshalb, weil die konjunkturelle Entwicklung bei allen genannten Unternehmen erheblich mehr Verkehr auf der Straße erzeugt hat, und zum anderen kann das Unternehmen Eckhardt seit einiger Zeit Güter über die Bahn nicht mehr abwickeln, weil die Deutsche Bahn dieses Dienstleistungsangebot nicht mehr bereit stellt.

„Bahnhof Loh“ ein Logistikzentrum zu verorten, was bei allen wirtschaftlichen Vorteilen, die heute durch die Ansiedlung DHL

Freiwillige Maßnahmen unseres Unternehmens, indem wir Grund und Boden für die Allgemeinheit abgetreten haben, um den Kreuzungsbereich Stichstraße Prinzenstr. / Ecke Prinzenstr. und im späteren Verlauf Berliner Str. zu entlasten, haben zwar Wirkung erzielt, aber nicht im ausreichenden Maße. Wenn nun noch für die Kreuzungsbereich Prinzenstr. / Ecke Berliner Str. der Lieferverkehr von DHL hinzukommt, ist das Chaos in diesem Bereich bereits heute erkennbar und wird weder in ansässigen Unternehmen noch dem Unternehmen DHL dienlich sein. Hinzu kommt noch, dass der allgemeine Straßenverkehr im Kreuzungsbereich Prinzenstr. / Ecke Berliner Str. in den letzten Jahren erheblich zugenommen hat, sodass die angeommenen Werte mit Blick auf die Leistungsfähigkeit des Straßennetzes keine solide Grundlage für ein Gutachten liefern.

„Bahnhof Loh“ ein Logistikzentrum zu verorten, was bei allen wirtschaftlichen Vorteilen, die heute durch die Ansiedlung DHL

Grundsätzlich vertreten wir die Auffassung, dass die vorhandene Infrastruktur nicht ausreicht, um das zusätzliche Aufkommen aufzunehmen. Die negativen Auswirkungen für unser Unternehmen, aber auch für alle in diesem Gebiet ansässigen Unternehmen, werden erheblich und die Folgen von beachtenswerter negativer wirtschaftlicher Bedeutung sein.

„Bahnhof Loh“ ein Logistikzentrum zu verorten, was bei allen wirtschaftlichen Vorteilen, die heute durch die Ansiedlung DHL

Deshalb nochmals von uns der Hinweis, dass eine Ansiedlung von DHL mit den zu erwartenden verkehrlichen Auswirkungen von uns abgelehnt wird und sich für das Unternehmen DHL unter diesen Voraussetzungen nach unserer Einschätzung keinen Sinn macht.

„Bahnhof Loh“ ein Logistikzentrum zu verorten, was bei allen wirtschaftlichen Vorteilen, die heute durch die Ansiedlung DHL